

# Öldispersionsbadetherapie bei Trauma

Durch einen traumatischen Schock verliert das Ich die Verbindung zum Körper. Es wird durch dieses Ereignis aus dem Körper katapultiert; d. h. die Einwirkung der Ichorganisation des Menschen auf seine Wesensglieder ist nachhaltig gestört. Dadurch können die Wesensglieder ein Eigenleben entfalten, das nicht mehr durch das Ich gesteuert und kontrolliert wird. Der Mensch ist nicht mehr Herr seines Körpers, seines Tuns und seiner Gefühle. Er erlebt sich nicht mehr als im Leben stehend, er hat den direkten Zugang zu seinen Gefühlen verloren. Er fühlt sich wie in einem Käfig, aus dem er zuschaut wie die anderen Menschen leben, aber seine eigene Lebendigkeit ist sehr begrenzt. Er erlebt einerseits eine gewisse Dumpfheit der Gefühle andererseits posttraumatische Belastungsstörungen durch blitzartig auftauchende Erinnerungen und Alpträume. Der Körper wird kalt. Er friert leicht und oft. Chronische Krankheiten und seelische Störungen sind die Folgen. Die Entstehung von Krebs wird begünstigt.

Damit das Ich wieder in den Körper einziehen kann ist die Arbeit mit dem Öldispersionsbad sehr hilfreich. Das Ölbad wirkt direkt auf unseren Wärmeorganismus. Unsere Wärmeorganisation ist der Träger der Ichorganisation. Das Geistige kann sich im körperlichen nur entfalten unter dem Einfluss von Wärme. Die ideale „Betriebstemperatur“ des Menschen ist 37° C mit den täglichen Amplituden. Eine gesunde und kräftige Wärmeorganisation kann bei Bedarf die Temperatur erhöhen, so dass eingedrungene Krankheitserreger abgetötet und ausgeschieden werden können. Eine kräftige Ichorganisation hält durch das rhythmische System von Herz, Kreislauf und Atmung die aufbauenden Prozesse des Stoffwechsel-Gliedmaßen Systems mit den abbauenden Kräften des Nerven-Sinnes-Systems in Einklang.

Wenn wir die Wirkungsweise des Öldispersionsbades, wie es von Werner Junge auf Anregung Rudolf Steiners entwickelt wurde verstehen wollen, müssen wir den Ölbildungsprozess in der Pflanze betrachten. Der Pflanze gelingt es unter Einfluss von Sonnenlicht und -wärme, mit Hilfe rhythmischer Prozesse und Chlorophyll (Blattgrün), die Lebenskräfte die uns die Sonne zur Verfügung stellt im Öl zu konzentrieren. Dies geschieht am Tag in den Blättern. Nachts wird das Öl zum Samen oder Kern transportiert und dort eingelagert. So dass dieser kleine Samen die Kraft bekommt zum Keimen, damit wieder eine große und kräftige Pflanze entstehen kann.

Das Wirbelprinzip ist das Prinzip, das das Geistige mit dem Körper

verbindet. Es ist das Inkarnationsprinzip und das Exkarnationsprinzip. Immer wenn das Geistige in den Körper einzieht oder wenn es ihn verlässt geschieht dies durch eine Wirbelbewegung. Auch die Drehung im Zentrum der Lemniskate ist eine Wirbelbewegung.

Dieses Prinzip hat sich Werner Junge zunutze gemacht, um das Wasser als Träger unserer Lebensprozesse und das Öl als Träger unserer Lebenskräfte miteinander zu verbinden. Durch diese Verwirbelung erhält das Öl eine außergewöhnliche Oberflächenvergrößerung, so dass es im Bad eine Heilwirkung und Kräftigung entfalten kann, auch wenn dies mit anderen Heilmitteln nicht mehr möglich ist.

Ein grundlegendes Öl in der Traumatherapie ist **Oxalis**. Auszugsöle aus dem Sauerklee gibt es als mild wirkendes Öl bei Dr. Heberer Naturheilmittel (z.B. gut geeignet für Kinder und sensible Personen) und mit kräftigerer Wirkung von der Wala. Sauerklee ist in der Lage diese Traumata, die sich wie Steine in unserem Seelenleib eingelagert haben, auf eine sanfte Art und Weise aufzulösen. Dadurch wird eine erfolgreiche Biografie Arbeit, anthroposophische Psychotherapie oder konzentrierte Bewegungstherapie ermöglicht.

Schockerlebnisse durch Unfälle mit blutigen Wunden können gut mit **Arnika** behandelt werden.

Kalte, traumatisierte Menschen (auch Kinder in aktuellen familiären Katastrophen) erleben die Bäder mit **Kupfer-Lavendelöl** als sehr wohltuend.

Bei Angstzuständen verwenden wir die **Römische Kamille**.

Bei seelischen Belastungen sind die Bäder mit **Melisse** hilfreich.

Bei Burnout-Syndrom bringen Bäder mit **Lichtwurz** wieder Freude und Kräftigung.

Bei depressiven Störungen hilft **Johanniskraut**.

Unruhe behandeln wir mit **Baldrian**.

Bei Erschöpfung sind Bäder in **Rose** hilfreich.

Ein Heilmittel bei Gefühlskälte ist die **Cistrose**.

Bei körperlichem Kältegefühl: **Orange-Ingwer**

Fehlende Lebenskräfte: **Rosmarin**